

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

227 (27.9.1862)

Beilage zu Nr. 227 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 27. September 1862.

Frankfurt a. M.
Kais. Königl. Oesterreich.
Eisenbahn-Anlehen,
vom Jahre 1858,
von **42 Mill. Gulden** österr. Währung.
Die Hauptpreise des Anlehens sind 21 mal **250,000**, 71 mal **200,000**, 103 mal **150,000**, 90 mal **40,000**, 105 mal **30,000**, 90 mal **20,000**, 105 mal **15,000**, 370 mal **5,000**, 20 mal **4,000**, 76 mal **3,000**, 54 mal **2,500**, 264 mal **2,000**, 503 mal **1,500**, 733 mal **1,000** Gulden zc.

Der geringste Gewinn ist 135 fl.
Nächste Ziehung am 1. Oktober 1862.
Loose hierzu sind gegen Einzahlung von 5 fl. per Stück, 11 Stück a 50 fl. von dem Unterzeichneten zu beziehen.
Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne.
Der Verlosungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Frantz Fabricius,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt am Main.

Frankfurt a. M.
Am 1. Oktober
Ziehung des neuen
Eisenbahn- u. Dampf-
schiffahrt-Anlehens.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21 mal 250,000 fl. — 71 mal 200,000 fl. — 103 mal 150,000 fl. — 90 mal 40,000 fl. — 105 mal 30,000 fl. — 90 mal 20,000 fl. — 105 mal 15,000 fl. — und 2060 Gewinne von 5000 fl. bis abwärts 1000 fl. zc. Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loose erzielen muß, ist 135 fl.

Kein anderes Unternehmen bietet demnach mit einer ungewöhnlich einladenden Spiel-Chance noch so große und viele Gewinne, verbunden mit den sichersten Garantien.
Ein Loos für obige Ziehung kostet . . . 3 fl.
Sechs Loose zusammen nur . . . 15 fl.
Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. Durch unterzeichnetes Handlungshaus werden gefällige Aufträge gegen Baarzahlung oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Jakob Lindheimer junior,
Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.
Saalgaße Nr. 1.

Frankfurt a. M.
H. A. Dörrer, 100-fl.-Loose,
Ziehung am 1. Oktober d. J.
In dieser Ziehung werden 2000 Loose gezogen, worin die hohen Preise von fl. 200,000, 40,000, 20,000, 4000, 2000 zc. enthalten sind; der niedrigste Preis beträgt 135 fl. Originalloose sind coursmäßig zu haben, auch werden Loose nur für obige Ziehung gültig a 3 fl. pr. Stück, 5 Stück 14 fl. abgegeben.
Pläne und Ziehungslisten gratis. Beträge können pr. Post nachgenommen werden.

Weismann & Mayer,
Bank- und Wechselgeschäft in Mainz.

Frankfurt a. M.
Jahresversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Fabrikanten P. Fischer in Tiefenbrunn, Oberamt Forzheim, lassen in der Behausung des Erblässers bis Montag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

versteigern:
ca. 300 Zentner Heu,
3 Pferde,
6 Kühe,
6 Rinder,
3 Schweine, worunter 1 Mutter Schwein,
ca. 22 Ohm reingehaltene Oberländer Weine verschiedener Qualität,
3 Ohm Assentaler, ausgezeichneter Qualität,
18 Fuder und Duffel von 12 Ohm abwärts,
1 Chaise, ganz neu, zum Ein- und Zweispännig-fahrt,
1 Schlitten,
3 Wagen,
1 Bernerwägel,
2 Pflüge.

Dienstag den 30. d. M. und an den darauffolgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an:
Feld- und Gaudelocher, Bettwerk, Schreinerwerk, Wirtschaftseinrichtung und verschiedenen Hausrath.

Frankfurt a. M.
Wagen- und
Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 1. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 886 Richterstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
18 Stück junge fehlerfreie Wagenpferde, meh-

tere Droschken, Omnibus zum Ein- und Zweispännigfahren, ein Gesellschaftswagen, ein Bit-toria, ein Coupé, 2 Schlitten mit Kollgeschirren, 2 leichte und 1 schwerer Bauernwagen, nebst elegantem Droschken- und Fuhrgeschirr; sodann verschiedene Stall- und Feldrequisiten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Baden, am 10. September 1862.
Der Beauftragte:
J. Graser.

Frankfurt a. M.
Kirchenwasser- und
Fässer-Versteigerung.

Herr Richard Bey, Dekonom dahier, läßt wegen Wegzug durch den Unterzeichneten am
Donnerstag den 2. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Spitalplatze dahier öffentlich an den Meistbietenden und gegen Baar bei der Abfassung versteigern:
9 Stück von 8 bis 19 Ohm haltende, solid in Eisen gebundene und weingrüne Lagerfässer.
Sodann:
1000 Maas feines 1858er Thal-Kirchenswasser, in Partien von 30 alten Maas.
Proben hiervon werden am Platze verabreicht, und werden Liebhaber hiemit eingeladen.
Oberkirch, den 23. September 1862.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Die Erbauung einer neuen Kirche
in Oberkirch betr.

Die Maurer- und Steinbauarbeiten der hier neu zu erbauenden Kirche soll im Einmündigenwege vergeben werden. Die Pläne und Kostenschätzungen liegen von heute an auf dem Rathhause zur Einsicht offen. Die Bauunternehmer werden ersucht, ihre Submissionen längstens bis zum 1. Oktober, Morgens 11 Uhr, versiegelt dem Stiftungsvorstande zu übergeben, worauf sogleich die Vergabung der betreffenden Arbeiten erfolgt.
Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die bisherige J. Greiner'sche Holzwaarenfabrik dahier, bestehend in 2 Wohngebäuden, 1 Scheuer, 1 neu eingerichteten Sägmühle, 4 weiteren Fabriken und Nebengebäuden, und 1 1/2 Morg. 35.6 Acker, Acker und Wiesen, wird am
Dienstag den 14. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause in öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Hierzu werden Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Genehmigung am Verkaufstage ertheilt und an den nächstfolgenden Tagen der Verkauf der Fährnis, und zwar zunächst der Maschinen und Werkzeuge, vorgenommen werden wird. Das schöne Anwesen liegt eine halbe Viertelstunde von Alpirsbach entfernt an dem Kinzigflusse und der Hauptstraße nach Freudenstadt. Die Güter befinden sich größtentheils zusammenhängend, bei den Gebäuden. Die hier ein abgedecktes Holzwaaren-Geschäft mit Vortheil betreiben werden kann, wo für die sich dieses Anwesen vermöge seiner günstigen Lage, der zu 18 Pferdestärken vorhandenen Wasserkraft und der Gelegenheit, in genügender Anzahl Arbeiter zu finden, zu jedem Fabrikbetriebe eignen.
Den 22. September 1862.
Das mit dem Verkauf beauftragte königl. württemb. Amtsnotariat.
S. Güler, A. N.

Frankfurt a. M.
Verkauf von Rechnungs-
papieren.

In dem groß. Rechnungsbuch dahier (vormals Fruchtspeicher der Domänenverwaltung) sind ungefähr 50 Bunter alter, größtentheils uneingebundener Rechnungen zum Verkauf bestimmt, und soll die Veräußerung derselben — ohne die Bedingung der Veräußerung durch Zerstampfen — höherer Veräußerung zufolge im Einmündigenwege versucht werden. Kaufliebhaber wollen ihre desfallsigen Angebote, welche für eine gewisse Gewichtsmenge oder für's Ganze geschehen können, mit der Aufschrift:
„Ankauf von alten Rechnungen betr.“
bis zum 15. Oktober l. J.
spätestens anher einbringen.
Die eingereichten Submissionen werden nach Ablauf obiger Frist der groß. Oberrechnungskammer zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt und ist innerhalb weiterer 14 Tage von diesem Zeitpunkt an höhere Entscheidung zu erwarten.
Nach erfolgtem Aufschlage wird über den Tag der Abwägung Vereinbarung getroffen werden, und es kann sofort die Abgabe des erkrankenen Quantum gegen Baarzahlung des ermittelten Erlöses stattfinden. An den beiden Nachmittagen, Mittwoch und Samstag in jeder Woche, kann von dem Verkauf ausgegebenen Rechnungen an Ort und Stelle Einsicht genommen werden.
Durlach, den 13. September 1862.
Groß. Filialrechnungsarchiv.

Frankfurt a. M.
Nachtrag

zur öffentlichen Veräußerung von Grund- und Unterpfaundschulden.
Bezüglich der öffentlichen Veräußerung vom 29. April 1862, in der Beilage zu Nr. 111 der Karlsruher Zeitung vom 11. Mai 1862, wird an Kronenwirth Kaufmann von Wehr als Gläubiger des Jakob bez. Meier Maier von Tiefenbrunn wegen einer Forderung ad 47 fl. 38 Kr., eingetragen im Pfandbuche zu Tiefenbrunn Bd. 1. Fol. 8 unterm 19. Mai 1862, hiemit nachträglich öffentliche Veräußerung erlassen.
Nächstens, den 19. September 1862.
Das Pfandgericht für die Vereinigungs-Gemeinschaft:
Tiefenbrunn: Kommissär:
Bürgermeister Fromberg, M. Hartmann, Notar.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die Erben des verstorbenen Fabrikanten P. Fischer in Tiefenbrunn, Oberamt Forzheim, lassen in der Behausung des Erblässers bis Montag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

versteigern:
ca. 300 Zentner Heu,
3 Pferde,
6 Kühe,
6 Rinder,
3 Schweine, worunter 1 Mutter Schwein,
ca. 22 Ohm reingehaltene Oberländer Weine verschiedener Qualität,
3 Ohm Assentaler, ausgezeichneter Qualität,
18 Fuder und Duffel von 12 Ohm abwärts,
1 Chaise, ganz neu, zum Ein- und Zweispännig-fahrt,
1 Schlitten,
3 Wagen,
1 Bernerwägel,
2 Pflüge.

Dienstag den 30. d. M. und an den darauffolgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an:
Feld- und Gaudelocher, Bettwerk, Schreinerwerk, Wirtschaftseinrichtung und verschiedenen Hausrath.

Frankfurt a. M.
Wagen- und
Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 1. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 886 Richterstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
18 Stück junge fehlerfreie Wagenpferde, meh-

tere Droschken, Omnibus zum Ein- und Zweispännigfahren, ein Gesellschaftswagen, ein Bit-toria, ein Coupé, 2 Schlitten mit Kollgeschirren, 2 leichte und 1 schwerer Bauernwagen, nebst elegantem Droschken- und Fuhrgeschirr; sodann verschiedene Stall- und Feldrequisiten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Baden, am 10. September 1862.
Der Beauftragte:
J. Graser.

Frankfurt a. M.
Kirchenwasser- und
Fässer-Versteigerung.

Herr Richard Bey, Dekonom dahier, läßt wegen Wegzug durch den Unterzeichneten am
Donnerstag den 2. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Spitalplatze dahier öffentlich an den Meistbietenden und gegen Baar bei der Abfassung versteigern:
9 Stück von 8 bis 19 Ohm haltende, solid in Eisen gebundene und weingrüne Lagerfässer.
Sodann:
1000 Maas feines 1858er Thal-Kirchenswasser, in Partien von 30 alten Maas.
Proben hiervon werden am Platze verabreicht, und werden Liebhaber hiemit eingeladen.
Oberkirch, den 23. September 1862.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Die Erbauung einer neuen Kirche
in Oberkirch betr.

Die Maurer- und Steinbauarbeiten der hier neu zu erbauenden Kirche soll im Einmündigenwege vergeben werden. Die Pläne und Kostenschätzungen liegen von heute an auf dem Rathhause zur Einsicht offen. Die Bauunternehmer werden ersucht, ihre Submissionen längstens bis zum 1. Oktober, Morgens 11 Uhr, versiegelt dem Stiftungsvorstande zu übergeben, worauf sogleich die Vergabung der betreffenden Arbeiten erfolgt.
Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die bisherige J. Greiner'sche Holzwaarenfabrik dahier, bestehend in 2 Wohngebäuden, 1 Scheuer, 1 neu eingerichteten Sägmühle, 4 weiteren Fabriken und Nebengebäuden, und 1 1/2 Morg. 35.6 Acker, Acker und Wiesen, wird am
Dienstag den 14. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause in öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Hierzu werden Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Genehmigung am Verkaufstage ertheilt und an den nächstfolgenden Tagen der Verkauf der Fährnis, und zwar zunächst der Maschinen und Werkzeuge, vorgenommen werden wird. Das schöne Anwesen liegt eine halbe Viertelstunde von Alpirsbach entfernt an dem Kinzigflusse und der Hauptstraße nach Freudenstadt. Die Güter befinden sich größtentheils zusammenhängend, bei den Gebäuden. Die hier ein abgedecktes Holzwaaren-Geschäft mit Vortheil betreiben werden kann, wo für die sich dieses Anwesen vermöge seiner günstigen Lage, der zu 18 Pferdestärken vorhandenen Wasserkraft und der Gelegenheit, in genügender Anzahl Arbeiter zu finden, zu jedem Fabrikbetriebe eignen.
Den 22. September 1862.
Das mit dem Verkauf beauftragte königl. württemb. Amtsnotariat.
S. Güler, A. N.

Frankfurt a. M.
Verkauf von Rechnungs-
papieren.

In dem groß. Rechnungsbuch dahier (vormals Fruchtspeicher der Domänenverwaltung) sind ungefähr 50 Bunter alter, größtentheils uneingebundener Rechnungen zum Verkauf bestimmt, und soll die Veräußerung derselben — ohne die Bedingung der Veräußerung durch Zerstampfen — höherer Veräußerung zufolge im Einmündigenwege versucht werden. Kaufliebhaber wollen ihre desfallsigen Angebote, welche für eine gewisse Gewichtsmenge oder für's Ganze geschehen können, mit der Aufschrift:
„Ankauf von alten Rechnungen betr.“
bis zum 15. Oktober l. J.
spätestens anher einbringen.
Die eingereichten Submissionen werden nach Ablauf obiger Frist der groß. Oberrechnungskammer zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt und ist innerhalb weiterer 14 Tage von diesem Zeitpunkt an höhere Entscheidung zu erwarten.
Nach erfolgtem Aufschlage wird über den Tag der Abwägung Vereinbarung getroffen werden, und es kann sofort die Abgabe des erkrankenen Quantum gegen Baarzahlung des ermittelten Erlöses stattfinden. An den beiden Nachmittagen, Mittwoch und Samstag in jeder Woche, kann von dem Verkauf ausgegebenen Rechnungen an Ort und Stelle Einsicht genommen werden.
Durlach, den 13. September 1862.
Groß. Filialrechnungsarchiv.

Frankfurt a. M.
Nachtrag

zur öffentlichen Veräußerung von Grund- und Unterpfaundschulden.
Bezüglich der öffentlichen Veräußerung vom 29. April 1862, in der Beilage zu Nr. 111 der Karlsruher Zeitung vom 11. Mai 1862, wird an Kronenwirth Kaufmann von Wehr als Gläubiger des Jakob bez. Meier Maier von Tiefenbrunn wegen einer Forderung ad 47 fl. 38 Kr., eingetragen im Pfandbuche zu Tiefenbrunn Bd. 1. Fol. 8 unterm 19. Mai 1862, hiemit nachträglich öffentliche Veräußerung erlassen.
Nächstens, den 19. September 1862.
Das Pfandgericht für die Vereinigungs-Gemeinschaft:
Tiefenbrunn: Kommissär:
Bürgermeister Fromberg, M. Hartmann, Notar.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die Erben des verstorbenen Fabrikanten P. Fischer in Tiefenbrunn, Oberamt Forzheim, lassen in der Behausung des Erblässers bis Montag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

versteigern:
ca. 300 Zentner Heu,
3 Pferde,
6 Kühe,
6 Rinder,
3 Schweine, worunter 1 Mutter Schwein,
ca. 22 Ohm reingehaltene Oberländer Weine verschiedener Qualität,
3 Ohm Assentaler, ausgezeichneter Qualität,
18 Fuder und Duffel von 12 Ohm abwärts,
1 Chaise, ganz neu, zum Ein- und Zweispännig-fahrt,
1 Schlitten,
3 Wagen,
1 Bernerwägel,
2 Pflüge.

Dienstag den 30. d. M. und an den darauffolgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an:
Feld- und Gaudelocher, Bettwerk, Schreinerwerk, Wirtschaftseinrichtung und verschiedenen Hausrath.

Frankfurt a. M.
Wagen- und
Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 1. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 886 Richterstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
18 Stück junge fehlerfreie Wagenpferde, meh-

tere Droschken, Omnibus zum Ein- und Zweispännigfahren, ein Gesellschaftswagen, ein Bit-toria, ein Coupé, 2 Schlitten mit Kollgeschirren, 2 leichte und 1 schwerer Bauernwagen, nebst elegantem Droschken- und Fuhrgeschirr; sodann verschiedene Stall- und Feldrequisiten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Baden, am 10. September 1862.
Der Beauftragte:
J. Graser.

Frankfurt a. M.
Kirchenwasser- und
Fässer-Versteigerung.

Herr Richard Bey, Dekonom dahier, läßt wegen Wegzug durch den Unterzeichneten am
Donnerstag den 2. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Spitalplatze dahier öffentlich an den Meistbietenden und gegen Baar bei der Abfassung versteigern:
9 Stück von 8 bis 19 Ohm haltende, solid in Eisen gebundene und weingrüne Lagerfässer.
Sodann:
1000 Maas feines 1858er Thal-Kirchenswasser, in Partien von 30 alten Maas.
Proben hiervon werden am Platze verabreicht, und werden Liebhaber hiemit eingeladen.
Oberkirch, den 23. September 1862.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Die Erbauung einer neuen Kirche
in Oberkirch betr.

Die Maurer- und Steinbauarbeiten der hier neu zu erbauenden Kirche soll im Einmündigenwege vergeben werden. Die Pläne und Kostenschätzungen liegen von heute an auf dem Rathhause zur Einsicht offen. Die Bauunternehmer werden ersucht, ihre Submissionen längstens bis zum 1. Oktober, Morgens 11 Uhr, versiegelt dem Stiftungsvorstande zu übergeben, worauf sogleich die Vergabung der betreffenden Arbeiten erfolgt.
Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die bisherige J. Greiner'sche Holzwaarenfabrik dahier, bestehend in 2 Wohngebäuden, 1 Scheuer, 1 neu eingerichteten Sägmühle, 4 weiteren Fabriken und Nebengebäuden, und 1 1/2 Morg. 35.6 Acker, Acker und Wiesen, wird am
Dienstag den 14. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause in öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Hierzu werden Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Genehmigung am Verkaufstage ertheilt und an den nächstfolgenden Tagen der Verkauf der Fährnis, und zwar zunächst der Maschinen und Werkzeuge, vorgenommen werden wird. Das schöne Anwesen liegt eine halbe Viertelstunde von Alpirsbach entfernt an dem Kinzigflusse und der Hauptstraße nach Freudenstadt. Die Güter befinden sich größtentheils zusammenhängend, bei den Gebäuden. Die hier ein abgedecktes Holzwaaren-Geschäft mit Vortheil betreiben werden kann, wo für die sich dieses Anwesen vermöge seiner günstigen Lage, der zu 18 Pferdestärken vorhandenen Wasserkraft und der Gelegenheit, in genügender Anzahl Arbeiter zu finden, zu jedem Fabrikbetriebe eignen.
Den 22. September 1862.
Das mit dem Verkauf beauftragte königl. württemb. Amtsnotariat.
S. Güler, A. N.

Frankfurt a. M.
Verkauf von Rechnungs-
papieren.

In dem groß. Rechnungsbuch dahier (vormals Fruchtspeicher der Domänenverwaltung) sind ungefähr 50 Bunter alter, größtentheils uneingebundener Rechnungen zum Verkauf bestimmt, und soll die Veräußerung derselben — ohne die Bedingung der Veräußerung durch Zerstampfen — höherer Veräußerung zufolge im Einmündigenwege versucht werden. Kaufliebhaber wollen ihre desfallsigen Angebote, welche für eine gewisse Gewichtsmenge oder für's Ganze geschehen können, mit der Aufschrift:
„Ankauf von alten Rechnungen betr.“
bis zum 15. Oktober l. J.
spätestens anher einbringen.
Die eingereichten Submissionen werden nach Ablauf obiger Frist der groß. Oberrechnungskammer zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt und ist innerhalb weiterer 14 Tage von diesem Zeitpunkt an höhere Entscheidung zu erwarten.
Nach erfolgtem Aufschlage wird über den Tag der Abwägung Vereinbarung getroffen werden, und es kann sofort die Abgabe des erkrankenen Quantum gegen Baarzahlung des ermittelten Erlöses stattfinden. An den beiden Nachmittagen, Mittwoch und Samstag in jeder Woche, kann von dem Verkauf ausgegebenen Rechnungen an Ort und Stelle Einsicht genommen werden.
Durlach, den 13. September 1862.
Groß. Filialrechnungsarchiv.

Frankfurt a. M.
Nachtrag

zur öffentlichen Veräußerung von Grund- und Unterpfaundschulden.
Bezüglich der öffentlichen Veräußerung vom 29. April 1862, in der Beilage zu Nr. 111 der Karlsruher Zeitung vom 11. Mai 1862, wird an Kronenwirth Kaufmann von Wehr als Gläubiger des Jakob bez. Meier Maier von Tiefenbrunn wegen einer Forderung ad 47 fl. 38 Kr., eingetragen im Pfandbuche zu Tiefenbrunn Bd. 1. Fol. 8 unterm 19. Mai 1862, hiemit nachträglich öffentliche Veräußerung erlassen.
Nächstens, den 19. September 1862.
Das Pfandgericht für die Vereinigungs-Gemeinschaft:
Tiefenbrunn: Kommissär:
Bürgermeister Fromberg, M. Hartmann, Notar.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die Erben des verstorbenen Fabrikanten P. Fischer in Tiefenbrunn, Oberamt Forzheim, lassen in der Behausung des Erblässers bis Montag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

versteigern:
ca. 300 Zentner Heu,
3 Pferde,
6 Kühe,
6 Rinder,
3 Schweine, worunter 1 Mutter Schwein,
ca. 22 Ohm reingehaltene Oberländer Weine verschiedener Qualität,
3 Ohm Assentaler, ausgezeichneter Qualität,
18 Fuder und Duffel von 12 Ohm abwärts,
1 Chaise, ganz neu, zum Ein- und Zweispännig-fahrt,
1 Schlitten,
3 Wagen,
1 Bernerwägel,
2 Pflüge.

Dienstag den 30. d. M. und an den darauffolgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an:
Feld- und Gaudelocher, Bettwerk, Schreinerwerk, Wirtschaftseinrichtung und verschiedenen Hausrath.

Frankfurt a. M.
Wagen- und
Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 1. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 886 Richterstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
18 Stück junge fehlerfreie Wagenpferde, meh-

tere Droschken, Omnibus zum Ein- und Zweispännigfahren, ein Gesellschaftswagen, ein Bit-toria, ein Coupé, 2 Schlitten mit Kollgeschirren, 2 leichte und 1 schwerer Bauernwagen, nebst elegantem Droschken- und Fuhrgeschirr; sodann verschiedene Stall- und Feldrequisiten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Baden, am 10. September 1862.
Der Beauftragte:
J. Graser.

tere Droschken, Omnibus zum Ein- und Zweispännigfahren, ein Gesellschaftswagen, ein Bit-toria, ein Coupé, 2 Schlitten mit Kollgeschirren, 2 leichte und 1 schwerer Bauernwagen, nebst elegantem Droschken- und Fuhrgeschirr; sodann verschiedene Stall- und Feldrequisiten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Baden, am 10. September 1862.
Der Beauftragte:
J. Graser.

Frankfurt a. M.
Kirchenwasser- und
Fässer-Versteigerung.

Herr Richard Bey, Dekonom dahier, läßt wegen Wegzug durch den Unterzeichneten am
Donnerstag den 2. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Spitalplatze dahier öffentlich an den Meistbietenden und gegen Baar bei der Abfassung versteigern:
9 Stück von 8 bis 19 Ohm haltende, solid in Eisen gebundene und weingrüne Lagerfässer.
Sodann:
1000 Maas feines 1858er Thal-Kirchenswasser, in Partien von 30 alten Maas.
Proben hiervon werden am Platze verabreicht, und werden Liebhaber hiemit eingeladen.
Oberkirch, den 23. September 1862.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Oberkirch, den 23. September 1862.
Die Erbauung einer neuen Kirche
in Oberkirch betr.

Die Maurer- und Steinbauarbeiten der hier neu zu erbauenden Kirche soll im Einmündigenwege vergeben werden. Die Pläne und Kostenschätzungen liegen von heute an auf dem Rathhause zur Einsicht offen. Die Bauunternehmer werden ersucht, ihre Submissionen längstens bis zum 1. Oktober, Morgens 11 Uhr, versiegelt dem Stiftungsvorstande zu übergeben, worauf sogleich die Vergabung der betreffenden Arbeiten erfolgt.
Oberkirch, den 23. September 1862.
Der Stiftungsvorstand:
Wingärtner, Wg.
Bürgermeister Fischer.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die bisherige J. Greiner'sche Holzwaarenfabrik dahier, bestehend in 2 Wohngebäuden, 1 Scheuer, 1 neu eingerichteten Sägmühle, 4 weiteren Fabriken und Nebengebäuden, und 1 1/2 Morg. 35.6 Acker, Acker und Wiesen, wird am
Dienstag den 14. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause in öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Hierzu werden Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Genehmigung am Verkaufstage ertheilt und an den nächstfolgenden Tagen der Verkauf der Fährnis, und zwar zunächst der Maschinen und Werkzeuge, vorgenommen werden wird. Das schöne Anwesen liegt eine halbe Viertelstunde von Alpirsbach entfernt an dem Kinzigflusse und der Hauptstraße nach Freudenstadt. Die Güter befinden sich größtentheils zusammenhängend, bei den Gebäuden. Die hier ein abgedecktes Holzwaaren-Geschäft mit Vortheil betreiben werden kann, wo für die sich dieses Anwesen vermöge seiner günstigen Lage, der zu 18 Pferdestärken vorhandenen Wasserkraft und der Gelegenheit, in genügender Anzahl Arbeiter zu finden, zu jedem Fabrikbetriebe eignen.
Den 22. September 1862.
Das mit dem Verkauf beauftragte königl. württemb. Amtsnotariat.
S. Güler, A. N.

Frankfurt a. M.
Verkauf von Rechnungs-
papieren.

In dem groß. Rechnungsbuch dahier (vormals Fruchtspeicher der Domänenverwaltung) sind ungefähr 50 Bunter alter, größtentheils uneingebundener Rechnungen zum Verkauf bestimmt, und soll die Veräußerung derselben — ohne die Bedingung der Veräußerung durch Zerstampfen — höherer Veräußerung zufolge im Einmündigenwege versucht werden. Kaufliebhaber wollen ihre desfallsigen Angebote, welche für eine gewisse Gewichtsmenge oder für's Ganze geschehen können, mit der Aufschrift:
„Ankauf von alten Rechnungen betr.“
bis zum 15. Oktober l. J.
spätestens anher einbringen.
Die eingereichten Submissionen werden nach Ablauf obiger Frist der groß. Oberrechnungskammer zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt und ist innerhalb weiterer 14 Tage von diesem Zeitpunkt an höhere Entscheidung zu erwarten.
Nach erfolgtem Aufschlage wird über den Tag der Abwägung Vereinbarung getroffen werden, und es kann sofort die Abgabe des erkrankenen Quantum gegen Baarzahlung des ermittelten Erlöses stattfinden. An den beiden Nachmittagen, Mittwoch und Samstag in jeder Woche, kann von dem Verkauf ausgegebenen Rechnungen an Ort und Stelle Einsicht genommen werden.
Durlach, den 13. September 1862.
Groß. Filialrechnungsarchiv.

Frankfurt a. M.
Nachtrag

zur öffentlichen Veräußerung von Grund- und Unterpfaundschulden.
Bezüglich der öffentlichen Veräußerung vom 29. April 1862, in der Beilage zu Nr. 111 der Karlsruher Zeitung vom 11. Mai 1862, wird an Kronenwirth Kaufmann von Wehr als Gläubiger des Jakob bez. Meier Maier von Tiefenbrunn wegen einer Forderung ad 47 fl. 38 Kr., eingetragen im Pfandbuche zu Tiefenbrunn Bd. 1. Fol. 8 unterm 19. Mai 1862, hiemit nachträglich öffentliche Veräußerung erlassen.
Nächstens, den 19. September 1862.
Das Pfandgericht für die Vereinigungs-Gemeinschaft:
Tiefenbrunn: Kommissär:
Bürgermeister Fromberg, M. Hartmann, Notar.

Frankfurt a. M.
Verkauf

Die Erben des verstorbenen Fabrikanten P. Fischer in Tiefenbrunn, Oberamt Forzheim, lassen in der Behausung des Erblässers bis Montag den 29. d. M., Morgens 8 Uhr,

versteigern:
ca. 300 Zentner Heu,
3 Pferde,
6 Kühe,
6 Rinder,
3 Schweine, worunter 1 Mutter Schwein,
ca. 22 Ohm reingehaltene Oberländer Weine verschiedener Qualität,
3 Ohm Assentaler, ausgezeichneter Qualität,
18 Fuder und Duffel von 12 Ohm abwärts,
1 Chaise, ganz neu, zum Ein- und Zweispännig-fahrt,
1 Schlitten,
3 Wagen,
1 Bernerwägel,
2 Pflüge.

Dienstag den 30. d. M. und an den darauffolgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an:
Feld- und Gaudelocher, Bettwerk, Schreinerwerk, Wirtschaftseinrichtung und verschiedenen Hausrath.

Frankfurt a. M.
Wagen- und
Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 1. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 886 Richterstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
18 Stück junge fehlerfreie Wagenpferde, meh-

tere Droschken, Omnibus zum Ein- und Zweispännigfahren, ein Gesellschaftswagen, ein Bit-toria, ein Coupé, 2 Schlitten mit Kollgeschirren, 2 leichte und 1 schwerer Bauernwagen, nebst elegantem Droschken- und Fuhrgeschirr; sodann verschiedene Stall- und Feldrequisiten; wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Baden, am 10. September 1862.
Der Beauftragte:
J. Graser.

Verträge von 3 fl., und zum Nachtheil des Josef Hasen von Hoppentmühle, im Betrage von 6 fl., und damit des dritten Rückfalls in das gleiche Verbrechen schuldig zu erklären und deshalb zur Erhebung einer Amtesgefängnisstrafe von sechs Wochen, geschärft durch 4 Tage Hungerlohn, zur Zahlung von 3 fl. an Mathäus Niedermann und von 6 fl. an Josef Hasen binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Pfändvollstreckung, sowie zur Ertragung der Kosten des Strafprozesses und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen.

V. R. B.
Dieses Urtheil wird dem künftigen Angeschuldigten hiemit verkündet.
Nehringen, den 23. September 1862.
Großh. bad. Amtsgericht.
Merz.

3. 390. Nr. 9704. Freiburg. (Urtheil.)
J. U. S. gegen Joseph Merz von Fischbach, wegen Betrugs, wird auf die geführte Untersuchung zu Recht erkannt:
Joseph Merz von Fischbach sei eines zum

Nachtheil des Eduard Wahr dahier, und bezw. des Georg Jant von Dettingen, im Betrage von 22 fl., verurtheilt Betrug schuldig zu erklären und deshalb zu einer Amtesgefängnisstrafe von vier Wochen, sowie zur Ertragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen. **V. R. B.**
Dies wird dem Joseph Merz auf diesem Wege verkündet, und wiederholen wir zugleich das gegen ihn erlassene Fahndungsschreiben.
Freiburg, den 17. September 1862.
Großh. bad. Stadtsamtsgericht.
Maltebrein.
vdt. W. Erter.

3. 357. Nr. 6984. Buchen. (Aufforderung.)
Joseph Schweigert von Waldhausen, welcher ohne Staatsurlaub nach Amerika ausgewandert ist, wird angefordert, binnen 3 Monaten zurückzukehren und sich über seine unerlaubte Auswanderung zu rechtfertigen, widrigens er des badiſchen Staats- und Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt wird.

Märt und in eine Proz. Vermögensstrafe verurtheilt würde.
Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme belegt.
Buchen, den 20. September 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
Lump.
f. Wittmann.

3. 211. Nr. 12.559. Donaueschingen. (Aufforderung.)
Johann Hüber, Johann Baptist Hüber und Wendelin Hirt von Gutmadingen sind, letzterer mit Familie, in den Jahren 1852 und 1853 ohne Staatsurlaub ausgewandert.
Dieselben werden angefordert, innerhalb 3 Monaten sich hierüber zu verantworten, widrigensfalls sie des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Exilstrafe verurtheilt werden.
Zugleich wird deren Vermögen mit Beschlagnahme belegt.
Donaueschingen, den 16. September 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
Haaß.

3. 336. Nr. 8093. Karlsruhe. (Straferkenntniß.)
Nachdem Gustav Adolph Hofbein

von Eyß der beiderseitigen Aufforderung vom 9. v. M., Nr. 6991, nicht nachgekommen ist, wird derselbe der Desertion für schuldig, und deshalb des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Exilstrafe von 1200 fl. verurtheilt.
Karlsruhe, den 19. September 1862.
Großh. bad. Landamt.
Sausch.
vdt. Schäfer.

3. 300. Nr. 6127. Ladenburg. (Straferkenntniß.)
Da Kanonier Gustav Dietrich von Ivesheim sich auf die öffentliche Aufforderung vom 11. Juli d. J., Nr. 4286, weder dahier noch bei seinem vorgesetzten Regimentkommando gestellt hat, so wird derselbe hiermit, unter Verfallung in die Kosten des Verfahrens, der Desertion für schuldig erkannt, in eine Exilstrafe von 1200 fl. verurtheilt und des Staats- und Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt.
Ladenburg, den 19. September 1862.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schneider.
vdt. Eberle.

Bezirksamt Schönau.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.
Am 25. Aitern. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigensfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
Aitern, den 14. August 1862.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Walliser.				Der Vereinigungs-Kommissär: Notar Schilling.			
Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	kr.
I. Einträge im f. g. Uebergabs-Protokoll.							
5. Nov. 1813	35	Wb. Katharina Helmle von Holzins- haus	Kinder der Schuldnerin (Gleichstel- lung)	1008	48 1/2		
11. Nov. "	36	Wb. M. Anna Schlächter von Aitern	Kinder der Schuldnerin (Gleichstel- lung)				
10. Sept. 1810	38	Wb. Thoma Wittwe von Mullen	Kinder der Schuldnerin (Gleichstel- lung)				
23. März 1817	49	Joseph und Monika Helmle von Holz- inshaus	Therese Helmle von Holzinshaus (Gleichstellung) Magdalena Helmle von da (Gleich- stellung) Conrad Helmle von da (Gleichstel- lung)	358	33 2/3		
2. April 1815	40	Ulrich Biechle von Aitern	Ehefrau M. Anna, geb. Böhler (Eheliches Gebrüngen)				
9. April "	43	Job. Gg. Böhler von da	Ehefrau Theresia, geb. Seger (Ehe- liches Gebrüngen)				
II. Einträge im Grundbuch Band I.							
24. Mai 1810	6	Joseph Walliser und Conrad Stel- von Mullen	Thomas Stel von Mullen Benedikt Böhler von Gschwend Michael Ruch von Bräg Ulrich Stel von Mullen	5000			
12. Mai 1811	17	Johann Beyer von Holzinshaus	Joseph und Johann Sämann von Holzinshaus	25			
16. Juni "	21	Hermann Lais und Johann Schell von Kollsbach	Andreas Waier Verlassenschaft in Oberrollsbach	3006			
26. Okt. "	23	Johann Held von Aitern	Paul Heinemann von Aitern	105	30		
31. Mai 1812	29	Johann Beyer von Holzinshaus	Michael Pfeffler Gantmasse von da	60			
"	33	Blasius Helmle von da	do.	41			
"	"	Johann Beyer von da	do.	41			
"	"	do.	do.	9			
"	"	Ulrich Biechle von Aitern	do.	62			
"	"	Johann Lais von Holzinshaus	do.	9			
"	"	Michael Ruch von Aitern	do.	8			
"	"	do.	do.	7			
"	"	Ulrich Biechle von da	do.	6			
"	"	Ferdinand Laie von da	do.	14			
"	"	Michael Biechle von da	do.	6			
"	"	do.	do.	11			
"	"	Benedikt Klingele von da	do.	10	30		
"	"	Ulrich Biechle von da	do.	150			
"	"	do.	do.	36			
"	"	Michael Biechle von	do.	50			
"	"	Joseph Kalle von da	do.	10			
14. Juni "	35	Joseph Buz von da	Erudpert Kaiser von da und dessen Gläubiger	15			
"	37	Johann Held von da	do.	190			
"	"	Ulrich Biechle von da	do.	297			
"	"	Ferdinand Böhler von da	do.	493			
"	"	do.	do.	71			
20. April 1813	41	Andreas Laie von da	Bernhard Graf von da	1125			
8. Juni 1817	66	Wilhelm Blasi von Holzinshaus	Joseph und Johann Blasi von Holz- inshaus	600			
12. Juni 1818	72	Johann Held von Aitern	Nikolaus Stiegeler von Aitern	2000			
13. Sept. "	74	do.	Georg Böhler von da	290			
13. Febr. 1821	109	Zacharias Schlächter von da	Job. Kappeler von da	80			
"	"	do.	Wb. M. Anna Schlächter und Kin- der: Eleonora, Katharina, Maria, Bonifaz u. Maria Josepha Schläch- ter von da	8400			
27. Mai 1822	124	Hogt Buz von da	Job. Michael Graf von Holz	34			
14. Okt. "	131	Fr. Ant. Kunzelmann von da	Michael Kunzelmann und Kinder: Liberata, Franziska und Alois Kunzelmann von Aitern	429	21		
22. Jan. 1824	140	Monika Säger von da	Wittwer Michael Säger und Kinder von da	1000			
III. Einträge im Grundbuch Band II.							
24. Juli 1826	26b	Maria Anna Lais von Aitern. (auch im Pfandbuch Band I, Seite 133)	Conrad Lais von Aitern Maria Lais von da Job. Gg. Lais von Künaberg Magdalena Dörlinger von Bellen Michael Stel von Mullen Mathias Stel von da Rosina Lederer von Schönau Mathias Graf von Lobnauberg Johann Strohmayer von Bräg Job. Gg. Gide von Uzenfeld Jakob Stiegeler von Aitern M. Anna Lais von Oberpöschingen Gerber zu Mambach Schwestern der Käuferin Magdalena Stiegeler von Aitern	1431	40		
"	"	do.	do.	256	26 1/2		
"	"	do.	do.	320	15		
"	"	do.	do.	23			
"	"	do.	do.	23			
"	"	do.	do.	150			
"	"	do.	do.	449	30		
"	"	do.	do.	91	40		
"	"	do.	do.	120			
"	"	do.	do.	29	42		
"	"	do.	do.	13	8		
"	"	do.	do.	16	12		
"	"	do.	do.	15			
"	"	do.	do.	492	34		
7. Sept. "	29	Johann Ruch von da (Pfandbuch Theil I, Seite 134)	Magdalena Stiegeler von Aitern	1600			
"	30	Kunigunde Stiegeler von da	Joseph Stiegeler Eheleute und Karo- lina Stiegeler von da	900			
IV. Einträge im Pfandbuch Band I.							
13. Juli 1811	5	Joseph Walliser von Mullen	Brigitta Walliser von Wieden	221	33		
24. Aug. "	7	Johann Rann von Holzinshaus	Antmann Leo in St. Peter	200			
9. Juli 1818	13	Mathias Pfeffler von Aitern	Conrad Ruch von Schönau	98	20		
23. April 1819	16	Joseph Laie Eheleute von da	Paul Kiefer von Aitern	64			
9. Nov. 1817	21	Wolfgang Laie Eheleute von Uzenfeld	Conrad Kunzelmann von Schlechtan	372			
22. April 1819	26	Wb. Magdalena Buz von da	Glement Ruch von da	111			
23. April "	33	Johann Walliser von da	Paul Kiefer von Aitern	83	20		
5. Juni 1812	35	Michael Seger von da	Michael Wunderle von Gschwend	200			
26. Okt. 1819	40	Joseph Walliser Eheleute von da	Baren v. Eichthal zu St. Blasien (Kaution)	205			
"	"	do.	Derselbe (Kaution)	100			
24. Sept. 1820	42	Wb. Maria Ruch von da	do. (do.)	200			
11. Mai 1822	53	Joseph Walliser Eheleute von da	Marzell Bel von Aitern	100			
11. Aug. 1823	64	Michael Seger und Kinder von da	Magdalena Stiegeler von da	239			
20. Sept. "	70	Karl Gide von da	Georg Lais von Künaberg (Kauf- schilling)	244			
"	"	do.	Zacharias Schlächter von Aitern (Kaufschilling)	177			
"	"	do.	Wolfgang Lais von Uzenfeld (Kauf- schilling)	97			
"	"	do.	Marzell von Aitern	100			
u. 7. Juni 1824	81	do.	do.	100			
10. Juni "	83	Hermann Pfeffler von Mullen	Jak. Fridol. Böhler in Zell	300			
6. Jan. 1825	85	Donat Held von Aitern	Marzell Bel von Aitern	110			
9. Dez. "	118	do.	Antmann Leo Verlassenschaft	108			
1. März 1827	143	Jakob Ruch Eheleute von da	Paul Heinemann von da (Kauf- schilling)	20			
3. Febr. "	144	Georg Stel von da	Michael Stel Ehefrau (Kaufschilling)	350			
6. Juni "	147	Job. Nep. Knobel von da	Georg Lais von Künaberg (Tausch- ausgeld)	266	12		
"	"	do.	Marzell Bel von Aitern (Tausch- ausgeld)	115	50		
1. Sept. 1828	159	Hermann Pfeffler Eheleute von Mullen	Andreas Geiger von Gerobach	2000			
25. März 1826	122	Erudpert Knobel von Holzinshaus	Magdalena, Rosamunda und Caro- lina Blasi (Gleichstellung)	142	52		
V. Einträge im Pfandbuch Band II.							
20. Jan. 1831	2	Jakob Maier von Aitern	Marzell Bel von Aitern (Kaufschil- ling)	487			
2. Juni "	6	Johann Beyer von Holzinshaus	Fidel Kappeler von Bernau	271	44		